

*Thomas Reusch-Frey, Fraktionsvorsitzender
Dr. med. Rolf Breitenbücher
Uwe Careni
Werner Kiemle, stv. Fraktionsvorsitzender
Ines Kimmich
Günter Krähling*

Bietigheim-Bissingen, 20.11.2019

Antrag zum Haushalt 2020:

Die Stadt Bietigheim-Bissingen schafft ein Kontingent von zehn Wohnungen für Erzieherinnen und Erzieher bis 2022

Begründung:

Ziel der SPD-Gemeinderatsfraktion ist es, in Zukunft den Bedarf der Familien nach einem Platz in den Kindertagesstätten in Bietigheim-Bissingen vollständig abzudecken.

Um den Bedarf zu decken, werden entsprechend des Entwicklungsplans für Kindertagesstätten mehrere Einrichtungen erweitert oder neu gebaut. Damit werden in baulicher Hinsicht die notwendigen Kapazitäten geschaffen.

Die Gewinnung von zusätzlichem Personal ist eine andere, sehr große Herausforderung. Gerechnet wird in den nächsten Jahren mit einem zusätzlichen Bedarf von rund 80 Erzieherinnen und Erzieher für unsere Kindertagesstätten.

Neben einer Werbeoffensive hält die SPD-Gemeinderatsfraktion weitere Aktivitäten für erforderlich und notwendig, vor allem bei der Unterstützung der angehenden Erzieherinnen und Erzieher.

Angesichts des angespannten und hochpreisigen Wohnungsmarktes beantragt die SPD-Gemeinderatsfraktion, dass die Stadt - auch mithilfe der Bürgerstiftung und der Bietigheimer Wohnbau - bis 2022 ein Kontingent von zehn bezahlbaren Wohnungen für Auszubildende und für ausgebildete Erzieherinnen und Erzieher aufbaut. Das sollen Wohnungen sein, die nachfrageorientiert und flexibel angeboten werden. Damit soll die Attraktivität einer Stelle als Erzieherin oder Erzieher in der Stadt gesteigert werden und gleichzeitig soll vermieden werden, dass Bewerbungen bzw. die Aufnahme einer Stelle an fehlendem bezahlbarem Wohnraum scheitert.

Thomas Reusch-Frey